

Stamm war aus dem zarten Waldbäumchen geworden, das einst ihr sterbender Gatte ihrer Wartung und Pflege hinterlassen hatte.

V.

**Das gesegnete Wirken seiner Mannesjahre.**

James Garfield war keiner jener unangenehmen Streber, welche nur Kenntnisse erwerben, um damit zu prangen und dieselben als Leiter benutzen, worauf sie Sprosse auf Sprosse in die Höhe steigen. Wenn Garfield einen Ehrgeiz besaß, so war es der, möglichst viel Gutes zu stiften. Daneben ließ er bei den Stellungen, welche er einnahm, höchstens seine dankbaren Herzensregungen und sein Heimatsgefühl mitsprechen. So hätte er ja äußerlich glänzendere und einträglichere Ämter haben können, als die Lehrerstelle in Hiram, welche ihm nur achthundert Dollars einbrachte, aber er wies alle Anerbietungen der Art standhaft zurück.

Dort wirken zu können, wo er selbst seine Ausbildung empfangen hatte, wo er alle und alles kannte, Lehrer und Schüler und Einrichtungen, schien ihm das Kostlichste in der Welt zu sein.

Vielleicht gerade darum, weil er so bescheiden war und man ihm anmerkte, daß es ihm nie um seine Person, sondern stets um die Sache zu thun war, fielen ihm unerbeten und oft unerwünscht Würden und Ämter in Fülle in den Schoß.

Nach Ablauf eines Jahres wurde er Oberlehrer und